V: Du, ans Kreuz genagelt
hast keine Hände
nur unsere Hände
um zu tun
die Arbeit für das Leben

A: Erbarme dich aller, für die niemand einen Finger
rührt und deren Schicksal nicht in den Schlagzeilen
unserer Zeit auftaucht.

V: Du, ans Kreuz genagelt
hast keine Füße
nur unsere Füße
um Menschen auf Deinem Weg
des Vertrauens und des Verzeihens zu begleiten

A: Erbarme dich aller Opfer des Missbrauchs und der
sexualisierten Gewalt, deren Seelen zerstört sind und
lass uns ihnen zuhören und Recht verschaffen.

V: Du, ans Kreuz genagelt
hast keine Lippen
nur unsere Lippen
um Menschen von der sogar den Tod
überliebender Liebe zu erzählen

A: Erbarme dich unserer Verstorbenen und nimm sie auf
in die Umarmung deiner Liebe.

V: Du, ans Kreuz genagelt,
hast keine Hilfe
nur unsere Hilfe,
um Menschen auf Deine Seite zu bringen

A: Erbarme dich deiner Christenheit und lass nicht zu,
dass die Verkündigung deines Wortes verstummt und
der Einsatz für dein Reich der Liebe erlischt.

V: Du, ans Kreuz genagelt
geh' in mich ein
wohn' in mir
mit deinem Geist
streck' deine Arme aus
in meinen Armen

A: Erbarme dich unser aller, durchdringe uns mit
deinem Heiligen Geist und stärke unsere Schritte auf
dem Weg des Friedens.

V: Du, ans Kreuz genagelt
siehst uns
liebst uns
stirbst uns
brauchst uns

A: Du, ans Kreuz genagelt
breitest Deine Arme aus
mit segnenden Händen
wie bergende Flügel
unter die ich schlüpfen und
unter denen ich leben kann
Mein Gott, mein Gott,
Du wirst uns nicht verlassen

V/A Vater unser

V: Es segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist. A: Amen

Mariengebete

Heilige Maria,
einst hast du voll Freude als Gottesmutter
der Welt den Erlöser geboren.
Dein Ja-Wort öffnete die Tore des Himmels
und Gott wurde Mensch.

Heute kommen wir zu dir als der Schmerzhaften Mutter.
Auch unter dem Kreuz sprachst du dein Ja
zum Leiden und Sterben deines Sohnes.
Er hat uns erlöst und du hast mit ihm für uns gelitten.

Du bist die Mutter der Gnade.
Um deines Ja-Wortes und deines Mitleidens willen
erbitte auch uns die Gnade,
dass wir Leiden und Kreuz annehmen können,
dass wir mitleiden können mit Christus
und mitwirken am Heil für die Welt.

Du bist die Mittlerin aller Gnaden.
Erlebe uns das Heil und den Segen,
die dein Sohn für uns erworben,
damit wir heil werden an Leib und Seele und Erhörung
finden in all unseren Sorgen und Nöten.
Amen.

Lied: Gl 521, 1.4.5

„Du schufst weiten Raum meinen Schritten, meine Knöchel wankten nicht.“

Lied zu Beginn Gl 268, 1.5

Kreuzzeichen

Begrüßung

Die geprägte Zeit der Hl. 40 Tage lädt uns ein zur
Betrachtung der Hingabe Jesu am Kreuz. Das
gemeinsame Gebet will uns in die Tiefe führen. Stille
und Betrachtung sind Hilfen für die Einkehr nach innen.

Gemeinsames Gebet

Christus, du hast keine Hände, nur unsere Hände,
um deine Arbeit zu tun.
Du hast keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf deinen Weg zu führen.
Du hast keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von dir zu erzählen.
Du hast keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen auf deine Seite zu bringen. Amen

Lied Gl 421, 1.3

Stille zur Betrachtung des Bildes

(V: Wir schauen uns das ausgeteilte Bild an und nehmen
uns dazu eine Zeit der Stille.)

Betrachtung

V: Der erste Eindruck: kraftvoll, dynamisch,
raumgreifend. Dreigeteilt - ein Triptychon.
Schwungvolle Linien, von rechts oben in die Mitte
unten - dann wieder aufwärts.

Wie schwarze Wollfäden - im mittleren Teil chaotisch
zusammen geknäuelte, gestaucht, unauflösbar. Viel
Raum, helle Flächen mit dunkleren Flecken, immer
wieder zarte Blumen

Die Farben: Weiß, Schwarz und Gold...

Ein menschlicher Fuß: Dazu gibt es viele Assoziationen.
Ökologischer Fußabdruck. Fußwaschung. Fuß als
Fundament. Fußtritt. Auf großem Fuß leben.
Leichtfüßig durch's Leben gehen...